

Alvito[®]
EINFACH NATÜRLICH



meine
INSTALLATIONSANLEITUNG
EINBAUFILTER INOX T

wichtige Hinweise zur Nutzung, zur Wartung,
zur Installation, für Reinigung & Pflege und den Anschluss

Ein Wasserfilter von Alvito

optimiert Dein Leitungswasser und ist eine praktische Quelle für frisches, hochwertiges Trinkwasser. Wir wünschen damit viel Freude.

Lies die Anleitung für dieses Filtersystem sorgfältig und bewahre sie zum späteren Nachschlagen auf. Beachte vor der Inbetriebnahme die Hinweise zu Nutzung, Wartung und Installation.

Bei allen Fragen zum Filtersystem, zu Ersatzteilen und Zubehör steht Dir Dein Berater und Alvito gerne sachkundig zur Seite. Zusätzlich zur vorliegenden „Anleitung Installation“ brauchst Du die „Anleitung Filterwechsel“ mit den Informationen zum Einsetzen des Filtereinsatzes. Diese Broschüre wird jedem Filtereinsatz beigelegt. Alle Anleitungen und weitere Informationsbroschüren findest Du auf unserer Homepage www.alvito.com im Bereich „Download“. Auf Wunsch senden wir Dir diese Unterlagen in gedruckter Form per Post.

wichtige Hinweise zur Nutzung

Halte Verpackungsmaterial, wie z. B. Folie von Kindern fern! (Erstickungsgefahr)

Alvito Filtersysteme dürfen ausschließlich mit Wasser in Trinkwasserqualität und nur mit Kaltwasser zwischen 5°C und 30°C gespeist werden.

Wasser, das mit einem Alvito Filtersystem gefiltert wurde, ist ein für den sofortigen Gebrauch bestimmtes Lebensmittel. Es sollte möglichst kühl gehalten und vor unerwünschter Erwärmung, z.B. durch Sonneneinstrahlung oder nahegelegene Heizungsleitungen, geschützt werden und spätestens innerhalb eines Tages genutzt werden.

Für bestimmte Personengruppen (z. B. immungeschwächte Menschen, Babys) wird generell empfohlen, Leitungswasser abzukochen.

Außerdem kann Leitungswasser aufgrund des Nitratgehaltes für Säuglinge bis zu einem Alter von etwa 6 Monaten unter Umständen nicht geeignet sein. Diese Hinweise gelten auch für gefiltertes Wasser. Informiere Dich diesbezüglich bei Deinem Wasserversorger.

Im Fall einer Abkochaufforderung für das Leitungswasser von offizieller Stelle ist diese zu befolgen und im Anschluss sollte der Filtereinsatz gewechselt und das gesamte Filtersystem inkl. der Schläuche gereinigt werden.

Ein sachgerechter Umgang mit dem Filtersystem ist die Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion.

Kunststoffteile sind von Öl und Fett, Lösemitteln und sauren sowie basischen Reinigern freizuhalten. Extreme Druckschläge sind zu vermeiden.

Der Lagerort von Filtersystemen und Filtereinsätzen und der Einbauort von Filtersystemen muss frostsicher, trocken und frei von störenden Einflüssen sein (z.B. Lösungsmitteldämpfe, Heizöl, Waschlauge, Chemikalien aller Art, UV-Einstrahlung und Wärmequellen über 40° Celsius).

Filtereinsätze sollten nicht im Auto und nicht in feuchten Bereichen, beispielsweise unter der Spüle, gelagert werden. Sollte ein Filtereinsatz unter 0° Celsius gelagert oder transportiert worden sein, so muss er mindestens 24 Stunden vor Inbetriebnahme bei Temperaturen zwischen 5° Celsius und 30° Celsius aufgetaut werden.

Während des Betriebs darf das Filtersystem nicht geöffnet oder demontiert werden.

Gebrauchte Filtereinsätze werden gemäß den lokalen Regelungen entsorgt.

wichtige Hinweise zur Wartung

Damit eine gleichmäßig hohe Qualität des Trinkwassers gewährleistet ist, sollten Filtereinsätze spätestens nach sechs Monaten gewechselt werden. Ein vorzeitiger Austausch der Filtereinsätze ist notwendig, wenn die maximale Kapazität durch entsprechende Nutzung erreicht ist oder ein deutlich verringerter Durchfluss festgestellt wird. Dies ist kein Mangel des Filtereinsatzes, sondern vielmehr ein Hinweis für das Vorhandensein von Partikeln im Wasser, die der Filter entnommen hat.

Für die zuverlässige Funktion sind gelegentliche Wartungen beim Filterwechsel und zusätzlich bei Bedarf notwendig.

Diese umfassen die Reinigung & Pflege (siehe Seite 14), die Prüfung der Komponenten, der Verbindungen, der Funktion und der Dichtheit der gesamten Installation sowie den Austausch von Verschleißteilen. Gegebenenfalls sollten die Anschlüsse nachgezogen werden.

Es muss immer darauf geachtet werden, dass das Wasser von der richtigen Seite in das Filtergehäuse läuft! Wie auf Seite 6 „Übersicht Einzelteile“ ersichtlich

Beim Öffnen des Filtergehäuses ist mit etwas auslaufendem Wasser zu rechnen.

Das Gehäuse und einzelne Teile des Wasserfilters können in der Spülmaschine gespült werden, wir empfehlen aber eine Reinigung per Hand.

Als Verschleißteile, die bei Notwendigkeit zu ersetzen sind, gelten:

- » sämtliche Schläuche
- » Strahlregler bzw. Siebenauslässe
- » Kartuschen und Ventile von Armaturen
- » alle Dichtungen.

Schläuche müssen regelmäßig auf Knickstellen geprüft und geknickte Schläuche ersetzt werden.

Hinweis: Edelstahl kann bei Kontakt mit Rostpartikeln selbst rosten. Rostpartikel können sich z.B. an Werkzeugen oder im Leitungswasser befinden. Man spricht hier von Flugrost.

Das Alvito Filtersystem sollte täglich genutzt

werden. Nach längerem Stillstand (Stagnation über mehrere Stunden – vor allem über Nacht) sollte das im Auslauf stehende Filterwasser (ca. 250 - 500 ml) ungenutzt abfließen.

Wird das Filtersystem voraussichtlich mehrere Wochen nicht genutzt (beispielsweise wegen Urlaub), empfehlen wir, den Filtereinsatz vorher auszubauen und sachgerecht zu lagern (siehe Seite 2). Vielleicht kümmert sich alternativ auch ein Nachbar um die Wohnung und nutzt das Filterwasser für die Pflanzen oder lässt einfach jeden Tag etwas Wasser laufen.

Wird die Betriebsstätte des Filtersystems für längere Zeit verlassen, sollte außerdem die Wasserzufuhr zum Filtersystem geschlossen werden.

Wurde das Filtersystem mehrere Tage nicht genutzt, sollten die ersten 10 Liter gefiltertes Wasser ungenutzt abfließen (je nach Filtereinsatz dauert das 2 - 5 Minuten). Dieses Wasser wird nicht für den Konsum empfohlen.

Wurde das Filtersystem über einen längeren Zeitraum (mehr als 4 Wochen) nicht genutzt und der Filtereinsatz nicht ausgebaut, sollten die ersten 20 Liter gefiltertes Wasser ungenutzt abfließen (je nach Filtereinsatz dauert das 3 - 10 Minuten). Dieses Wasser wird nicht für den Konsum empfohlen.

Auch bei längeren Stagnationszeiten, in denen das Filtersystem nicht genutzt wird, sollte die maximale Einsatzdauer des Filtereinsatzes von 6 Monaten beachtet werden. Gegebenenfalls ist der Filtereinsatz zu wechseln.

Aus hygienischen Gründen empfehlen wir bei Einbaufiltern den Wechsel des Ausgangsschlauches alle 5 Jahre. Die speziell für Alvito gefertigten Ersatzschläuche besitzen aussen ein Edelstahl-Geflecht und innen einen hochwertigen Schlauch von John Guest. An einer Seite ist ein 90°-Bogen für eine platzsparende Montage des Systems. Lieferbar sind die Ersatzschläuche in 2 Varianten: mit 3/8"-Verschraubung oder mit M10-Außengewinde speziell für 3-Wege-Armaturen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir jede Haftung und Gewährleistung ablehnen, wenn unsere Hinweise für die Filtersysteme in der „Anleitung Installation“ und für die Filtereinsätze in der „Anleitung Filterwechsel“ nicht beachtet werden.

wichtige Hinweise zur Installation

Für die Installation sind örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien, allgemeine Hygienebedingungen und technische Daten zu beachten. Wir empfehlen die Installation durch einen Installations-Fachbetrieb. In Ländern, in denen die eigenständige Installation von Küchenarmaturen nicht zulässig ist, sollte die Montage immer durch einen autorisierten Fachbetrieb erfolgen.

In jedem Fall ist die Installationsanleitung genau durchzulesen und zu befolgen. Das Filtersystem muss ordnungsgemäß und unter genauer Einhaltung der Anweisungen der Installationsanleitung an das Wassernetz angeschlossen sein.

Im Lieferumfang des Filtersystems ist Installationsmaterial enthalten. Je nach vorhandener Installation und gewählter Installationsvariante kann es sein, dass einzelne Teile des Installationsmaterials nicht benötigt werden oder dass weiteres Installationsmaterial benötigt wird.

Bei Einbaufiltern muss vor dem Eingang des Filtersystems ein Eckventil (Kaltwasser!) bzw. ein Absperrventil installiert sein.

Die Installation hat so zu erfolgen, dass das Filtersystem zugänglich und ein regelmäßiger Filterwechsel alle 6 Monate einfach durchführbar ist.

Alvito Einbaufilter vom Typ „Inox“ aus Edelstahl sind für einen Druck von max. 10,0 bar geeignet. Ist der Wasserdruck größer als 10,0 bar, muss vor dem Filtersystem ein Druckminderer eingesetzt werden.

Bei bestimmten Filtereinsätzen kann der maximal empfohlene Betriebsdruck geringer sein. Druck- und Temperaturbereich der jeweiligen Anwendung ist vor Inbetriebnahme zu prüfen. Maßgeblich sind die technischen Angaben zum Filtersystem und zum Filtereinsatz.

Filtersysteme dürfen niemals hinter einem Niederdruckboiler (druckloser Boiler oder druckloser Durchlauferhitzer) installiert werden!

Für die Installation im Zusammenhang mit einem drucklosen Boiler bietet Alvito spezielle 4-Wege-Armaturen an.

Der Einsatz eines Wasserstop-Systems, wie es beispielsweise von Alvito angeboten wird, ist grundsätzlich für Einbaufilter empfehlenswert.

Nach der Installation und Inbetriebnahme und nach jedem Filterwechsel ist immer eine Dichtheitskontrolle vorzunehmen, die mindestens einmal nach 30 Minuten wiederholt werden muss.



Breite:
ca. 15 cm

Tiefe mit Wandhalterung:
ca. 14 cm

⊘ Filtertasse: ca. 8,5 cm

Höhe:
ohne Schläuche:
ca. 33 cm

mit Schläuchen:
ca. 46 cm

i Wichtige Hinweise

Die Wasserzufuhr der entsprechenden Wasserleitung muss abgestellt sein, bevor mit der Montage begonnen wird und bevor Verbindungen am Filtersystem getrennt werden.

Zusätzlich sollte vor dem Trennen von Verbindungen der Entnahmehahn (Wasserhahn) vom Filterwasser geöffnet werden. Dadurch ist zuverlässig erkennbar, dass kein Wasserdruck mehr auf dem System ist.

Alle Verbindungen müssen mit Dichtungen versehen sein bzw. sorgfältig abgedichtet und fest verschraubt werden. Auch alle Verbindungen bereits vormontierter Bauteile müssen kontrolliert (wenn nötig) festgezogen werden.

Zum Filterwechsel kann das Gehäuse von den Schläuchen getrennt und der Filter in der Spüle gewechselt werden.

Nach der Installation und Inbetriebnahme und nach jedem Filterwechsel ist immer eine Dichtheitskontrolle vorzunehmen, die mindestens einmal nach 30 Minuten wiederholt werden muss.

i AquaStop

Ergänzend zu jedem Einbaufilter empfehlen wir einen AquaStop, der zusätzliche Sicherheit gegen unvorhersehbare Wasseraustritte gibt – unabhängig von der Ursache (beispielsweise durch Druckstöße im Leitungsnetz, Materialbeschädigungen, Handhabungsfehler, Montagefehler oder Materialermüdung nach vielen Jahren).

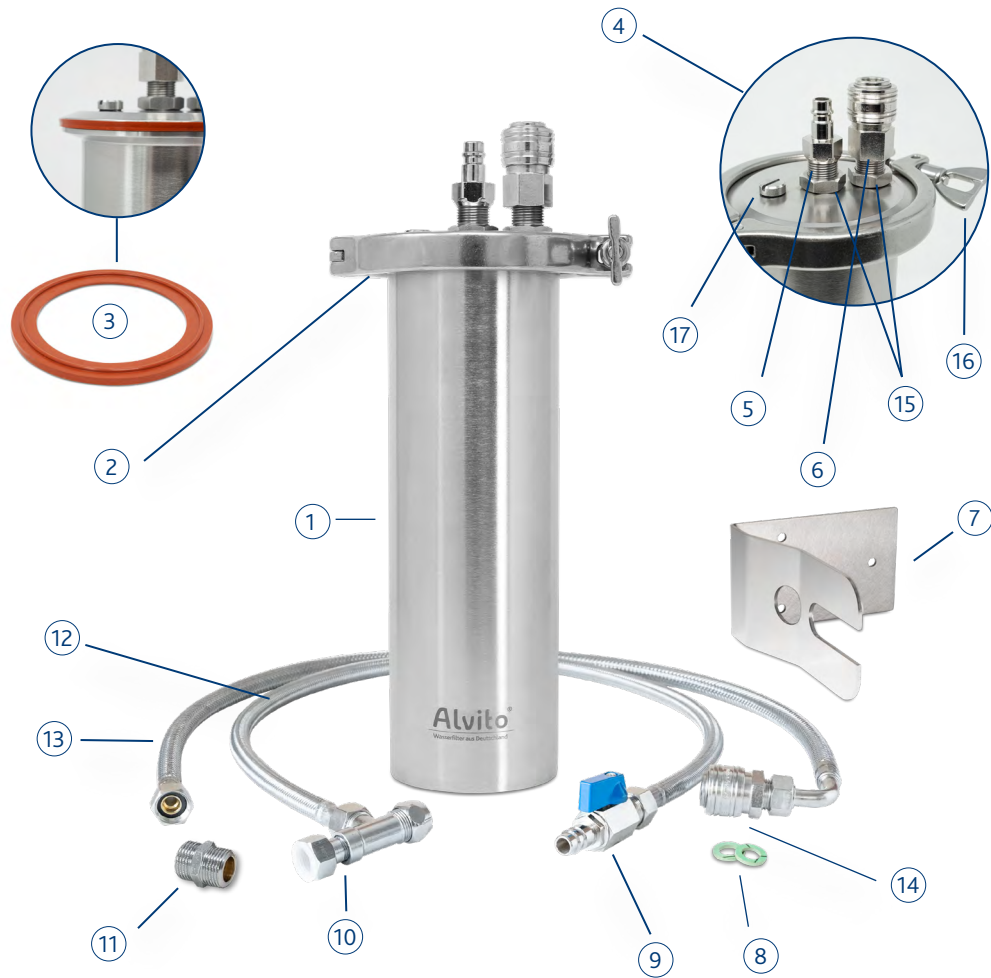


Nach der Installation und regelmäßig bei Wartungen bzw. nach jedem Filterwechsel sollte die Funktionsfähigkeit eines AquaStops getestet werden.

Dazu den Filter laufen lassen und währenddessen die beiden Kontakte des AquaStops gleichzeitig mit einem feuchten Tuch verbinden.

Bei einem funktionsfähigen AquaStop muss dann die Wasserzufuhr sofort stoppen. Ist das nicht der Fall, so nimm Kontakt mit Deinem Fachhändler auf.

Inox T - Übersicht Einzelteile



- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1. Filtertasse (Unterteil) 2. Gelenkschelle (Gehäuseverschluss) 3. Gehäuse-Dichtung 4. Filterkopf (Oberteil) 5. Stecknippel 3/8" (Wasserausgang) 6. Kupplungsdose 3/8" (Wassereingang) 7. Wandhalterung 8. 2x Flachdichtung 3/8" (Reserve) | <ul style="list-style-type: none"> 9. Stecknippel integral mit Rückflussverhinderer und Absperrhahn (Kugelventil) 10. Spezial-T-Stück 3/8" (wird bei Variante „C“ nicht benötigt) 11. Doppelnippel 3/8" (evtl. nicht benötigt) 12. Eingangsschlauch 3/8", ca. 80cm lang 13. Ausgangsschlauch 3/8", ca. 80cm lang 14. Kupplungsdose 3/8" 15. Mutter zum Befestigen des Wandhalters 16. Flügelmutter 17. Entlüftungsventil |
|--|---|

i Wichtige Hinweise

Zum öffnen der Gelenkschelle muss die Flügelmutter aufgeschraubt und weggeklappt werden. Dann kann die Gelenkschelle aufgeklappt und vom Gehäuse entfernt werden. Das Schließen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge und sollte ohne Werkzeug bzw. Gewalt erfolgen.

Stecknippel (5) und Kupplungsdose (6) dürfen nicht nachgezogen werden, da sie fest verschraubt und verklebt sind.

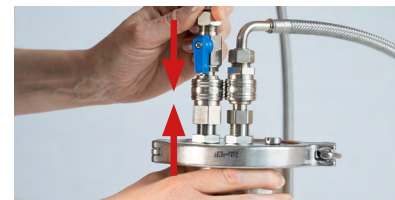
Wandmontage

Das Filtersystem kann mit einem Wandhalter senkrecht an der Wand oder an der Seite des Spülenschranks mit geeignetem Montagmaterial (nicht im Lieferumfang enthalten) befestigt werden.

Hierfür werden Werkzeug, Schrauben und gegebenenfalls Dübel benötigt. Passende Schrauben werden in der benötigten Anzahl an geeigneter Stelle belastbar angebracht.

Bei der Wandmontage muss der Platzbedarf der Schläuche und der Platzbedarf für die Demontage des Filtergehäuses zum Filterwechsel berücksichtigt werden. Nach allen Seiten sollte mindestens 10 cm Freiraum sein.

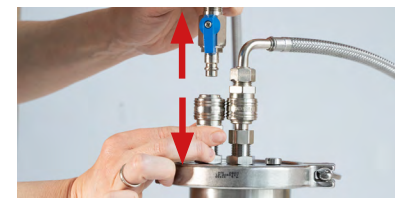
Wassereingang „IN“



1. Steckverbinder gegeneinander drücken und gedrückt halten.

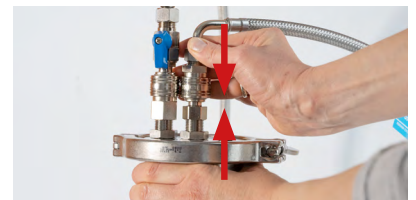


2. Schiebehülse (Entriegelung) in Pfeilrichtung schieben und festhalten.



3. Steckverbinder in Pfeilrichtung voneinander trennen.

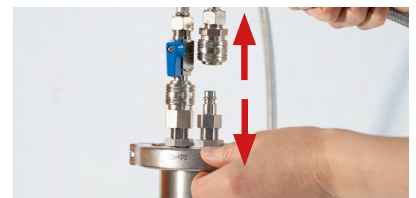
Wasserausgang „OUT“



1. Steckverbinder gegeneinander drücken und gedrückt halten.



2. Schiebehülse (Entriegelung) in Pfeilrichtung schieben und festhalten.



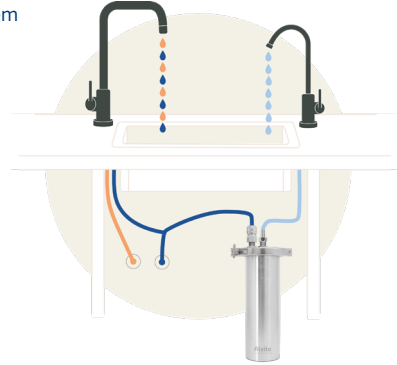
3. Steckverbinder in Pfeilrichtung voneinander trennen.

Einbau-Varianten



Einbau-Variante A

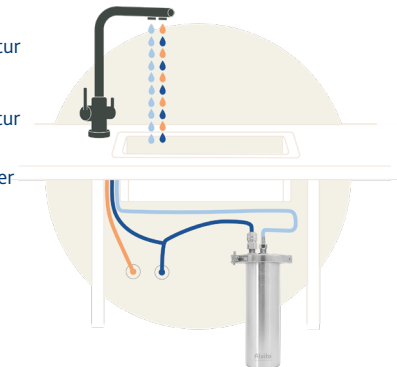
mit zusätzlichem Wasserhahn



Einbau-Variante B

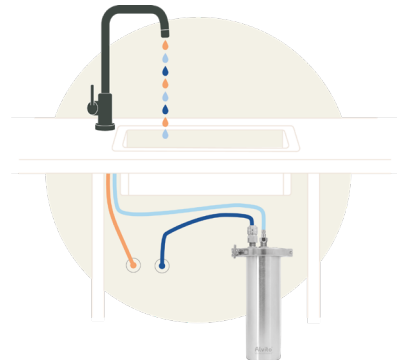
mit spezieller 3-Wege-Armatur

oder mit 4-Wege-Armatur in Verbindung mit einem Boiler



Einbau-Variante C

mit vorhandener Armatur



Einbau-Variante A

mit separatem Wasserhahn

Benötigt wird mindestens:

- » EinbauFilter-System
- » separate Armatur
- » Filtereinsatz
- » 12 - 17 mm Loch (abhängig von der Armatur) in der Spüle bzw. Arbeitsplatte
- » Ist ein druckloser Boiler vorhanden, so wird das Kaltwasser vor dem Boiler mit dem Spezial-T-Stück abgezweigt.

1. Montiere den separaten Wasserhahn entsprechend der Zeichnung (Zubehör und Zeichnung liegen dem Wasserhahn bei).

Dafür muss ein Loch mit 12-17 mm Durchmesser (je nach Armatur) in die Arbeitsplatte oder die Spüle gebohrt werden. Beachte dabei, dass die Auslauföffnung des separaten Wasserhahns über der Spüle stehen sollte. Prüfe die Eignung des Bohrers und der Arbeitsplatte bzw. Spüle vor dem Bohren. Nutze im Zweifel die Dienstleistung eines Fachmanns.

2. Drehe das Eckventil für kaltes Wasser zu. Es darf sich kein kaltes Wasser mehr aus der Armatur entnehmen lassen. Entferne die Kaltwasserzuleitung der vorhandenen Armatur vom Eckventil.

3. Schraube das Spezial-T-Stück (10) auf das freie Kaltwasser-Eckventil. Befestige die Kaltwasserzuleitung der Armatur oben am Spezial-T-Stück.

Befestige am seitlichen Ausgang des Spezial-T-Stückes (10) den Eingangs-Schlauch (12) des Filtersystems.

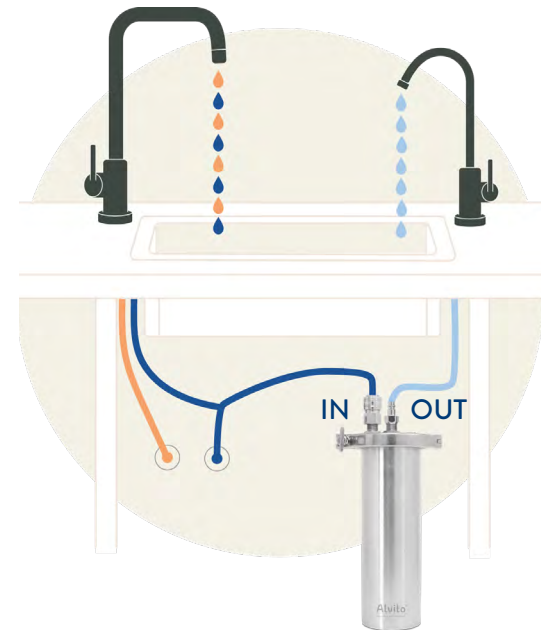
4. Befestige den Ausgangs-Schlauch (13) am separaten Wasserhahn. Dafür wird evtl. der Doppelnippel (11) benötigt (Dichtung nicht vergessen!).

5. Installiere den Filtereinsatz gemäß der separaten „Anleitung Filterwechsel“.

6. Verbinde den Eingangs- und Ausgangsschlauch (12+13) mit dem Filtergehäuse in dem Du die Steckverbinder (6) und (9) sowie (5) und (14) ineinander steckst, bis sie einrasten und sich nicht mehr herausziehen lassen.

7. Befestige das Filtergehäuse, wenn gewünscht, an der Wand.

Das Filtersystem ist jetzt fertig installiert und Du kannst es unter Beachtung der „Anleitung Filterwechsel“ in Betrieb nehmen.



Einbau-Variante B

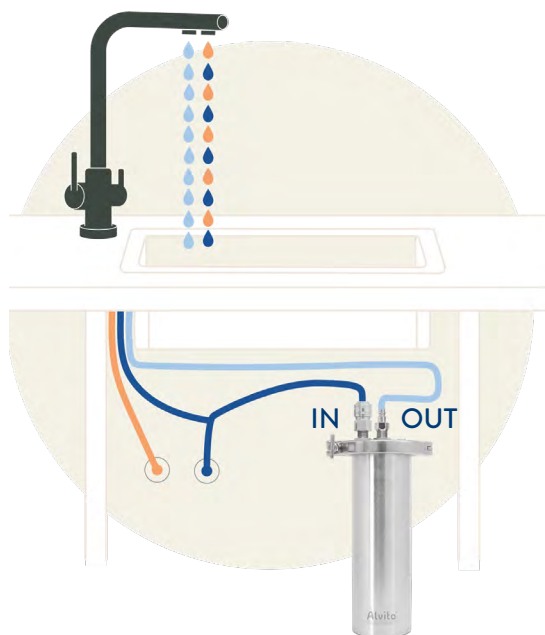
mit spezieller 3-Wege-Armatur

Benötigt wird mindestens:

- » EinbauFilter-System
- » spezielle 3-Wege-Armatur
- » Filtereinsatz

» 35 - 36 mm Loch (abhängig von der Armatur) in der Spüle bzw. Arbeitsplatte

» Ist ein druckloser Boiler oder druckloser Durchlauf-erhitzer vorhanden, so kann diese Installations-Variante nur mit einer speziellen 4-Wege-Armatur genutzt werden, die für drucklose Boiler geeignet ist.



1. Schließe die komplette Wasserzufuhr (kalt und warm) zur vorhandenen Armatur. Es darf sich kein Wasser mehr aus der Armatur entnehmen lassen. Entferne dann die alte Armatur. (Falls bisher keine Armatur vorhanden ist, entfällt dieser Punkt.)

2. Montiere die 3-Wege-Armatur mit dem beiliegenden Zubehör entsprechend der Anleitung, die der Armatur beiliegt. Nutze im Zweifel die Dienstleistung eines Fachmanns.

3. Befestige die Warmwasserzuleitung der 3-Wege-Armatur am Eckventil für das Warmwasser.

4. Schraube das Spezial-T-Stück (10) auf das freie Kaltwasser-Eckventil. Befestige oben am Spezial-T-Stück die Kaltwasserzuleitung der Armatur und am seitlichen Ausgang den Eingangsschlauch (12) des Filtersystems.

5. Befestige den Ausgangsschlauch (13) am Filterwasser-Schlauch der 3-Wege-Armatur. Dafür wird evtl. der Doppelnippel (11) benötigt (Dichtung nicht vergessen!).

6. Installiere den Filtereinsatz wie es in der separaten „Anleitung Filterwechsel“ beschrieben ist.

7. Verbinde den Eingangsschlauch (12+13) mit dem Filtergehäuse in dem Du die Steckverbinder (6) und (9) sowie (5) und (14) ineinander steckst, bis sie einrasten und sich nicht mehr herausziehen lassen.

8. Befestige das Filtergehäuse, wenn gewünscht, an der Wand.

Das Filtersystem ist jetzt fertig installiert und Du kannst es unter Beachtung der „Anleitung Filterwechsel“ in Betrieb nehmen.

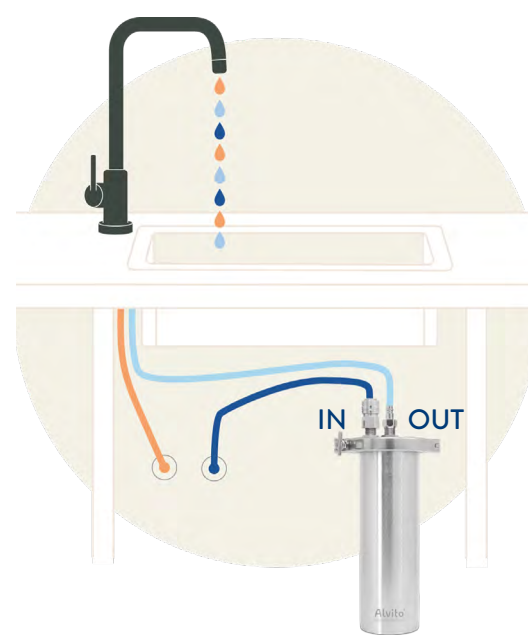
Einbau-Variante C

mit vorhandener Armatur

Benötigt wird mindestens:

- » EinbauFilter-System
- » Filtereinsatz (empfohlen wird ein Filtereinsatz mit einem Durchfluss von mind. 6 Litern pro Minute)

» Ist ein druckloser Boiler vorhanden, so wird das Filtersystem vor dem Boiler in die Leitung integriert.



1. Drehe das Eckventil für kaltes Wasser zu. Es darf sich kein kaltes Wasser mehr aus der vorhandenen Armatur entnehmen lassen. Entferne die Kaltwasserzuleitung der Armatur vom Eckventil. Nutze im Zweifel die Dienstleistung eines Fachmanns.

2. Befestige am Eckventil für kaltes Wasser den Eingangsschlauch (12) des Filtersystems.

Das beiliegende Spezial-T-Stück (10) wird bei dieser Installationsvariante nicht benötigt.

3. Verbinde den Ausgangsschlauch (13) mit der Kaltwasserzuleitung der Armatur. Dafür wird evtl. der Doppelnippel (11) benötigt (Dichtung nicht vergessen!).

4. Installiere den Filtereinsatz wie es in der separaten „Anleitung Filterwechsel“ beschrieben ist.

5. Verbinde den Eingangsschlauch (12+13) mit dem Filtergehäuse in dem Du die Steckverbinder (6) und (9) sowie (5) und (14) ineinander steckst, bis sie einrasten und sich nicht mehr herausziehen lassen.

6. Befestige das Filtergehäuse, wenn gewünscht, an der Wand.

Das Filtersystem ist jetzt fertig installiert und Du kannst es unter Beachtung der „Anleitung Filterwechsel“ in Betrieb nehmen.

Fehlerbehebung

1. Gehäuse lässt sich nicht öffnen

Ursache: Druck im Gehäuse

Behebung: Wichtig ist es, zuerst den Druck aus dem Gehäuse abzulassen! Beachte die Reihenfolge:

Nimm das Filtersystem ganz normal in Betrieb und lass ca. 5 Liter Wasser durchfließen.

Lass den Wasserhahn für das gefilterte Wasser geöffnet und schliesse die Wasserzufuhr am Absperrhahn vor dem Filtergehäuse. Jetzt darf kein Wasser mehr aus dem Wasserhahn kommen. Dann das Entlüftungsventil oben am Filterkopf kurz öffnen.

Wenn der Filtereinsatz bequem im Spülbecken gewechselt werden soll, kannst Du die Verbindungen zwischen dem Filterkopf und den Schläuchen trennen.

2. Gehäuse ist undicht

Die Ursache kann am Dichtungsring oder an Verschraubungen liegen. Prüfe an der undichten Stelle, ob alle Dichtringe richtig sitzen und unbeschädigt sind. Prüfe den Leitungsdruck. Prüfe sämtliche Verschraubungen.

Falls die Verbindung zwischen dem Gehäuse-Oberteil und dem Gehäuse-Unterteil undicht ist, so kann es eventuell helfen, am Filtereinsatz eine Flachdichtung (schwarzer, flacher Dichtring) zu entfernen (sofern vorhanden).

3. Es kommt kein oder zu wenig Wasser

» Wurde das Gehäuse entlüftet? Die Entlüftung ist in

der „Anleitung Filterwechsel“ beschrieben.

» Bei Einbaufiltern: prüfe, ob der Absperrhahn am Eingangsschlauch offen ist.

» Prüfe, ob ohne Filtereinsatz genügend Wasser aus dem Filtersystem entnommen werden kann. Eventuell ist ein Schlauch verstopft.

» Prüfe, ob der Filtereinsatz richtig eingesetzt ist.

» Nach einem Filterwechsel kann sich noch etwas Luft im Filtereinsatz befinden, die nach einiger Nutzung entweicht. Nach einigen Tagen sollte die Wassermenge pro Minute den Angaben zum Filtereinsatz entsprechen.

» Bei Nutzung von einem AquaStop (Wasserstop) muss dieser evtl. wieder aktiviert werden.

Erfüllung technischer Normen

Alle von Alvito angebotenen Wasserfilter dürfen hinter einem Hausanschluß installiert werden, denn sie sind aus Materialien zusammengesetzt, die dem allgemein anerkannten Stand der Technik entsprechen, so dass bei Beachtung unserer Installationsanleitungen alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt sind.

Darüber hinaus sind Alvito Einbaufilter serienmäßig vor dem Filtergehäuse mit einem vom DVGW zugelassenen Rückflussverhinderer ausgerüstet, wodurch ein Rückfluss des Wassers in die Installation verhindert wird.

Für die Installation ist kein Prüfzeichen erforderlich. In Deutschland darf jeder Konsument frei entscheiden, was in seinem Haushalt angeschlossen und betrieben wird, solange dadurch kein Schaden entsteht.

Die Zertifizierung von Produkten beim Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) ist keine Pflicht und auch keine Voraussetzung für die Erlaubnis zur Installation, sondern eine freiwillige Möglichkeit. Der DVGW ist keine öffentliche oder staatliche Institution, sondern ein privater Verein.

Weder ein Wasserversorgungsunternehmen, noch ein Installationsunternehmen ist berechtigt, Wasseraufbereitungsanlagen nur deshalb abzulehnen, weil sie kein Zeichen einer anerkannten Prüfstelle tragen.

Der Hausanschlussnehmer ist grundsätzlich – schon mit Rücksicht auf sein Eigentumsrecht – frei in der Wahl seiner Installationseinrichtungen und so auch der Wasseraufbereitungsgeräte. Er hat lediglich die Pflicht, eine Störung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage im Ganzen oder anderer Teilnehmer zu vermeiden (Verwaltungsgericht Freiburg, 12. Juni 1990, AZ: 6 K 195/89).

Diese Pflicht wird durch den Einbau von geeigneten Sicherungsmaßnahmen gegen Rückfließen auf jeden Fall erfüllt. Zu diesem Zweck sind gemäß DIN 1988 Teil 4 sowie DIN EN 1717 hinter dem Wasserzähler und vor der Anlage ein geeigneter Rückflußverhinderer einzubauen, der in Kombination mit Rohrbelüftern der Bauform C, D oder E den Wasserrückfluß verhindert.

Druckschläge

Wird hinter dem Filtersystem eine Folgeanlage installiert, die im Wasser eine Druckwelle erzeugen kann (beispielsweise das Magnetventil eines Wasserspenders), so ist zum Schutz des Filtersystems ein Druckschlagdämpfer einzusetzen.

Dynamische Druckänderungen sind bei der Planung und dem Betrieb von Anlagen zu beachten, da sie Leitungen und verbaute Komponenten beschädigen können.

Reinigung & Pflege

Filtersysteme sollten regelmäßig gereinigt werden. Zum Beispiel halbjährlich mit dem Filterwechsel oder individuell bei Bedarf. Gehäuse und einzelne Teile des Wasserfilters dürfen nicht in der Spülmaschine gespült werden, denn Temperatur und Spülmittel können vor allem Dichtungen und Bauteile aus Kunststoff beschädigen.

Für die Reinigung empfehlen wir ein weiches Tuch und ein sanftes Reinigungsmittel, beispielsweise ein Handspülmittel. Da es sich bei Wasser um ein Lebensmittel handelt, sollte beim täglichen Umgang und beim Filterwechsel auf Sauberkeit und Hygiene geachtet werden: Filtereinsätze nur mit sauberen Händen wechseln und zum Reinigen nur saubere Tücher nutzen.

Zu reinigen sind: das Gehäuse (innen und außen), die Dichtflächen am Filterkopf und der Filtertasse, der Stutzen im Filterkopf, der große Gehäusedichtungsring, der Wasserauslauf, der Strahlregler bzw. Siebauslass und ein eventuell vorhandener Wasserwirbler.

Zum Lösen von Strahlreglern bzw. Siebauslässen und Wasserwirblern immer eine ummantelte, saubere Zange nutzen, damit die Oberfläche nicht verkratzt wird. Für innenliegende Strahlregler gibt es im Fachhandel spezielle Schlüssel.

Entkalkt werden sollte bei Bedarf der Wasserauslauf, Strahlregler bzw. Siebauslass und ein eventuell vorhandener Wasserwirbler. Dazu die Teile ausreichend lange in einen geeigneten Entkalker legen (ideal auf Basis von Zitronensäure – beispielsweise von Alvito).

Zum Entkalken keinen Essig nutzen, denn dieser kann Schäden verursachen (beispielsweise an Dichtungen).

Anschließend – vor dem Zusammenbau – alle Teile mit klarem Wasser gut abspülen.

Erweiterte Garantie

Alvito gibt seit dem 01.11.2013 für die Alvito Wassersystems (Auftischfilter, Einbaufilter, Wasserwirbler und Wasservitalisierer) eine erweiterte Garantie auf die volle Funktionsfähigkeit der gekauften Produkte für 5 Jahren ab Kaufdatum.

Falls Garantieanspruch besteht, entscheidet Alvito, ob das defekte Teil repariert oder ausgetauscht wird. Eine solche Reparatur bzw. ein solcher Austausch erfolgt auf Kosten von Alvito, einschließlich etwaiger Kosten für den Rückversand des reparierten oder ausgetauschten Produkts an den Kunden.

Nicht im Garantiefumfang enthalten sind Verbrauchsmaterialien (beispielsweise Filtereinsätze) und Verschleißteile (beispielsweise Umlenkventile oder Dichtungen), sowie Mängel aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch, mangelnder Pflege und Reinigung, Modifizierungen, vom Kunden selbst verursachte Mängel und Mängel, die nicht auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Durch eine Garantieleistung (Reparatur oder Ersatzlieferung) wird die Garantiefrist nicht verlängert. In keinem Fall haftet Alvito für Schadensersatzansprüche oder Folgeschäden. Ferner sind Rückerstattungen auf den Kaufpreis beschränkt.

Keine andere Person oder kein anderes Unternehmen ist berechtigt, diese Garantie zu ändern. In einigen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums sind Einschränkungen der Dauer einer stillschweigenden Garantie oder der Ausschluss von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig. Aus diesem Grund ist es möglich, dass die oben genannten Einschränkungen für Sie nicht zutreffen. Diese Garantie räumt Ihnen genau festgelegte Rechtsansprüche ein. Möglicherweise bestehen zusätzliche Ansprüche, die in den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums unterschiedlich geregelt sein können.

Das Voranstehende bleibt von anderen Rechtsansprüchen, die sich aus dem anwendbaren nationalen Recht ergeben, unberührt.

Die Garantie gilt ausschließlich für Produkte, die bei einem autorisierten Alvito-Handelspartner erworben wurden und nur innerhalb der europäischen Union und der Schweiz. Gesetzliche Gewährleistungsansprüche bestehen unabhängig von dieser Garantie und werden von ihr nicht berührt.



Haftung

Die Informationen und Daten in diesen Unterlagen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen und gelten als zuverlässig. Sie werden in gutem Glauben weitergegeben und sind als Richtlinie bei der Auswahl und Anwendung unserer Produkte zu verstehen. Da sich die Umstände, unter denen unsere Produkte eingesetzt werden, unserer Kontrolle entziehen, behalten diese Informationen keine Gewährleistung für die letztendliche Kapazität eines Produktes. Eventuelle Haftungsansprüche im Hinblick auf die Anwendung unserer Produkte müssen wir daher ausschließen. Die Qualität unserer Produkte entspricht den Gewährleistungen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Alle vorhandenen gewerblichen Schutzrechte sind einzuhalten.



Alvito GmbH

Fürther Straße 244e
90429 Nürnberg
Deutschland

Tel: 0911 - 321 521

Fax: 0911 - 321 5222

Email: info@alvito.de

© Alvito GmbH 02/2023 "Alvito", "ABF Primus" und "ABF Duplex" sind geschützte Markenzeichen, die in Deutschland und anderen Ländern registriert sind. Alle Rechte vorbehalten.